



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 17. Juni 2024, 19:30 Uhr
Kirchgemeindehaus Mooseedorf

Vorsitz:	Walter Gygax
Anwesend:	24 Personen
Entschuldigt:	Franziska Bracher, Dominique Guenin, Vera Mathys, Heinz Müller, Käthi Röthlisberger, Nelly Schärer, Lotti Sperisen, Rosemarie Studer, Ruth Studer, Samuel Studer, Helene von Allmen, Hedi Weibel
Stimmberechtigt:	21 Personen
Nicht stimmberechtigt:	3 Personen
Stimmenzählerin:	Martha Deppeler
Protokoll:	Monika Schaniel
Sitzungsdauer:	19:30 – 20:35 Uhr

Traktanden

- Jahresrechnung 2023: Genehmigung**
 - Bauabrechnung Sanierung Flachdach Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee: Genehmigung**
 - Informationen**
 - aus dem Kirchgemeinderat und Pfarrteam
 - aus der Synode
 - Verschiedenes**
-

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden und verweist auf die Rückpflicht gemäss Gemeindegesetz des Kantons Bern, Art. 49a.

Die Einladung zur Versammlung wurde rechtzeitig im «Fraubrunner Anzeiger» Nr. 20 vom 17.05.2024 publiziert, die Unterlagen lagen in beiden Kirchgemeindehäusern auf. Die Einladung war ebenfalls in der Ausgabe der Zeitung «reformiert.» im Juni und auf der Homepage www.kige.ch publiziert. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Traktandenliste.

Der Kirchgemeinderat genehmigte am 22.01.2024 das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11.12.2023. Das Protokoll lag vorschriftsgemäss zur Einsicht in den Kirchgemeindehäusern Münchenbuchsee und Mooseedorf auf.

Zum Auftakt der Versammlung begrüssen wir von der Musikschule Sophie Arnold, Geige und Felix Kienle, Cello.

1. Jahresrechnung 2023: Genehmigung

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'350.33.

Bericht

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 abgeschlossen. Die Überprüfung erfolgte durch die Finanzkommission. Die externe Rechnungsprüfung erfolgte durch die Revisionsgesellschaft Rod Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, mit folgendem Prüfungsurteil: «Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften».

Eckdaten

Ertrag	CHF	2'429'290.92
Aufwand	CHF	2'426'940.59
Ertragsüberschuss	CHF	2'350.33

- Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 161'608.33
- Unterschreitung Gesamtaufwand um CHF 74'529.41, betrifft u.a.
 - Minderaufwand beim Personal (Löhne und Kosten für Weiterbildung)
 - Minderaufwand Exkursionen und Lager sowie Ausgaben für kirchliche Aufgaben (KUW und Veranstaltungen)
- Überschreitung Gesamtertrag um CHF 87'150.92
 - davon Mehrertrag Einkommenssteuern von CHF 67'833.55
- gute Arbeit durch die ressortverantwortlichen Personen

Investitionsrechnung

- Flachdachsanieierung inkl. PV Anlage CHF 101'263.05
- Sanierung Technik/Beleuchtung Saal Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee CHF 484.60
- Rückerstattung des Darlehens Wohnbaugenossenschaft Moossee von CHF 50'000

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	2 426 940.59
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	2 429 290.92
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	2 350.33
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	101 747.65
	Einnahmen	CHF	50 000.00
	Nettoinvestitionen	CHF	51 747.65

Diskussion

Eine Vielzahl verschiedener Aktivitäten aus den Ressorts konnten nicht durchgeführt werden.

Der genannte Betrag von CHF 484.60 für die Sanierung Technik/Beleuchtung Saal KGH Münchenbuchsee betrifft nur das Jahr 2023.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'350.33.

2. Bauabrechnung Sanierung Flachdach Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee: Genehmigung

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Bauabrechnung zulasten der Investitionsrechnung mit einer Kreditsumme von CHF 384'678.10, effektiv getätigten Ausgaben von CHF 337'366.60 und die daraus resultierende Kreditunterschreitung von CHF 47'311.50.

Bericht

Die Sanierung umfasste das Flachdach über dem Eingangsbereich, das WC sowie die Unterrichtszimmer. Auf das sanierte Flachdach wurde eine neue Photovoltaikanlage mit 140 Solarmodule verlegt. Wegen Lieferschwierigkeiten zog sich die Fertigstellung bis ins Jahr 2023.

Der beantragte Kredit von CHF 384'678.10 inkl. Reserven wurde mit einem Minderaufwand von CHF 47'311.50 eingehalten. Trotz Mehrkosten auf dem Isolationsmaterial wurden nur gut ein Drittel der budgetierten Reserve beansprucht.

Diskussion

-

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Bauabrechnung zulasten der Investitionsrechnung mit einer Kreditsumme von CHF 384'678.10, effektiv getätigten Ausgaben von CHF 337'366.60 und die daraus resultierende Kreditunterschreitung von CHF 47'311.50.

3. Informationen

3.1 Aus dem Kirchgemeinderat

Hans-Ulrich Wegmüller berichtet:

- Gerhard Weiss wird krankheitshalber per 31.12.2024 aus dem Kirchgemeinderat austreten. Die nachfolgende Person wird vorzugsweise aus Münchenbuchsee gesucht.
- Der Besuch im Haus der Religionen mit dem Kirchgemeinderat, dem Pfarrteam und den Mitarbeitenden war eindrucksvoll und ist empfehlenswert.
- Die Bezirkssynode in Ferenbalm zeigte, dass die Digitalisierung in Zukunft ein Thema sein wird. Weiter war u.a. auch die Pfarrstellenzuordnung ein Thema (<https://www.kirchlicher-bezirk-bern-mittelland-nord.ch>).

3.2 Aus dem Pfarrteam

Kathrin Brodbeck gibt einen Input über die sinkenden Mitgliederzahlen mittels einer Power Point-Präsentation mit Bildern. Nachstehend der Text.

Immer im Januar, einer der letzten Punkte auf der Traktandenliste der Kirchgemeinderatssitzung, die Mitgliederstatistik. In den letzten Jahren immer wieder ein Grund für besorgte Gesichter im Rat und bei den Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde. Ich bin seit 2013 in unserer Kirchgemeinde. Ende 2013 zählte unsere Kirchgemeinde 7'758 Mitglieder. Ende 2023 sind es noch 5'864, d.h. minus 24.41%.

Die reformierten Einwohner:innen in der Gemeinde Moosseedorf beispielsweise zählten im Jahr 2000 2'322 und 23 Jahre später 1'446 reformierte Einwohner:innen. Dies trotz steigenden Bevölkerungszahlen auf 4'176 Personen im Jahr 2023.

An den Zahlen von Moosseedorf bildet sich im Kleinen ab, was das Bundesamt für Statistik schweizweit feststellt: Seit 1970 geht der Anteil der Reformierten kontinuierlich zurück. Von 48,8% auf 21,1% im Jahr 2021. Ich lese Schlagzeilen wie «Leere Kirchen und weniger Gläubige», «Warum die Schweiz den Glauben an Gott verliert» oder «Anhaltender Mitgliederschwund bei den Reformierten» Es geht bergab!

Augen zu und durch? Mitgliederzahlen im freien Fall? Von Traditionsabbruch, von innerer und äusserer Erosion ist die Rede. Die Kirche: den Megatrends zum Opfer gefallen! Talfahrt- Sinkflug!

Reformierte sind seltener geworden. Und die ganz besonders selten unter den seltenen, das seid ihr, liebe Besucher:innen dieser Kirchgemeindeversammlung! Seltener geworden - und deshalb auch besonders wertvoll geworden - sind wir Mitglieder der reformierten Kirchen. Mit diesem Schicksal sind wir nicht allein.

Auch das Tarzan-Chamäleon ist selten geworden, ebenso wie Waldrapp, Wiedehopf und Auerhahn. Das Schicksal des Tarzan-Chamäleons ist besonders traurig: kaum wurde es im Dschungel von Madagaskar entdeckt, schon gilt es als hoch gefährdet, weil sein Lebensraum zerstört wird.

Ja, wir sind seltene Vögel, wir Kirchenmitglieder - aber unser Lebensraum, der ist noch da! Er hat sich verändert und verändert sich fortlaufend und wir verändern uns mit. Der Boden, der Acker, den wir bearbeiten, sei es als Behördenmitglieder, als Mitarbeitende, als Freiwillige, als Pfarrpersonen. Der Acker ist nicht mehr derselbe wie vor 10 Jahren. Die Kirche ist längst nicht mehr unangefochten und wenig hinterfragt - gottlob! Bringen Eltern ihre Kinder nicht mehr zur Taufe, einfach weil man das so macht. Ich bin froh, dass ich im Konfunterricht auf kritische junge Menschen treffe, die sich das mit der Konfirmation gründlich überlegt haben und sich bewusst dafür entscheiden. Ich bin dankbar für jedes Hochzeitspaar, dass in der Kirche heiraten will aus guten Gründen und nicht, weil es sich halt so gehört.

Ja, wir sind seltener geworden - aber wir sind längst keine lebenden Fossilien! Lebende Fossilien: alle Eltern von Kindern im Dino-verrückten Alter wissen so etwas: Lebende Fossilien sind Arten, die sich mehr oder weniger unverändert über einen langen Zeitraum erhalten haben. Gefundene Versteinerungen sehen also genauso aus wie die lebenden Exemplare. Der Quastenflosser z.B. besteht seit mehr als 400 Millionen Jahren! Aber wir, wir sind zwar selten geworden, aber wir sind keine lebenden Fossilien, weil wir uns mitverändern. Lebende Fossilien bleiben so wie sie sind, weil Fressfeinde fehlen oder ihr Habitat gleichbleibt, was man von uns ja schlecht behaupten kann.

Wir, die «wir» an der Kirche und am Glauben festhalten, wir sind auch keine Findlinge aus der Eiszeit, liegeengeblieben, deplatziert und fremd vor Ort. Ich bin kein Felsen, aber doch ein Stein, der diese Kirche mitträgt. Und das gilt für jede und jeden von Ihnen und Euch, die «ihr» diese Kirchgemeinde hier vor Ort mitgestaltet und mitträgt.

Keine Findlinge, aber manchmal Stolpersteine oder Sand im Getriebe, wenn wir den Megatrends unserer Zeit steinalte Worte entgegenstrecken, Geschichten erzählen über Gastfreundschaft und Befreiung, wenn wir predigen über Nächstenliebe, uns gemeinsam ein Friedensreich ausmalen und auf Gemeinschaft bauen: sei es in Gottesdiensten, an Altersnachmittagen, in Lesegruppen oder beim Kindersingen. Ganz verwegen glauben wir an mehr als an das, was wir aus eigener Kraft schaffen und immer noch an die Liebe glauben, wie sie Jesus Christus unser Bruder und Meister vorgelebt hat.

Kirchenmitglieder, Besucher:innen der Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeinderäte, Freiwillige, Mitarbeiter:innen und alle die, die still jährlich ihre Kirchensteuern zahlen und die Kirche mittragen, weil sie das gut finden, was wir hier machen. Dass wir zusammen Gottesdienste feiern, uns kümmern um die Schwächsten in unserer Gesellschaft, dass wir Orte schaffen der Begegnung, dass wir die besuchen gehen, die einsam sind und denen gut zureden, die verzweifelt sind. Ja, wir sind seltene, vielleicht manchmal auch etwas seltsame Vögel.

Selten zu sein bringt auch Vorteile mit sich. Man wird beobachtet, gezählt und befragt. Und wir von der Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf wissen, was wir an Ihnen haben. Vielen Dank für Ihre Treue! Vielen Dank, dass sie die Kirche mittragen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Lebensbedingungen von uns seltenen Exemplaren gut bleiben, dass das Angebot, auch wenn das Geld weniger wird, reich und vielfältig bleibt, dass wir uns Zeit nehmen für Sie und Ihnen zuhören werden. Wir alle sind Kirche wir gestalten sie zusammen - pro Specie rara!

Thomas Josi berichtet anhand einer Power Point-Präsentation mit Fotos die unvergessliche schöne Gemeindereise nach Rom mit 16 Personen, 14 Reisende aus Münchenbuchsee, 1 Person aus Moosseedorf und 1 Person von extern.

3.3 Aus der Synode

Monika Müller berichtet aus der Synode vom 28./29.05.2024:

- Neben den üblichen Geschäften der Sommersynode, wie Protokollabnahme, Ersatzwahl, Kenntnisnahme des Jahresberichtes, der früher Tätigkeitsbericht genannt wurde, und natürlich der Rechnung 2023, gab es auch weiterreichende Geschäfte.
- Einmal während einer Legislatur findet eine Gesprächssynode statt, in der sich die Synode vertieft mit einem Thema beschäftigt. In dieser Legislatur lautet das Thema: «Junge Menschen und Kirche - kreativ im Dialog». Die Gesprächssynode findet im Oktober 2025 statt und es werden junge Menschen, sowie Menschen, die in der Jugendarbeit tätig sind, eingeladen.

- Manch einer hat den ersten Singtag in Bern miterlebt. Die Nachfrage nach einer Weiterführung war sehr gross und so hat die Synode auf Antrag des Synodalrates zugestimmt, dass der Singtag im Wechsel mit der «Langen Nacht der Kirchen» alle 2 Jahre durchgeführt wird.
- Die Synode musste das Organisationsreglement vom Haus der Kirche beschliessen, da eine Reorganisation hier Änderungen nötig machte. Die Reorganisation ist recht umfassend. Vermutlich wird sie auch Einsparungen mit sich bringen. Die Organisation für die Synodalräte und vor allem für die Mitarbeitenden im Haus der Kirchen wird sich deutlich verändern und ändert sich bereits. Es wird nicht mehr jede:r Synodalrat:in einzeln ein Departement führen, sondern zwei Departemente werden zu einem Fokus zusammengelegt. So ergeben sich hoffentlich mehr Synergien und Doppelspurigkeiten können vermieden werden.
- Für «Kirche in Bewegung», die die Förderung und Integration neuer Formen kirchlicher Präsenz unterstützen und fördern soll, wurde ein Kredit genehmigt, mit dem diese Projekte von der Erprobungsphase in die Entwicklungsphase begleitet werden können. «Kirche in Bewegung» fördert Projekte, die innerhalb einer Kirchengemeinde entstehen können oder überregional sind und/oder einen ganz speziellen Personenkreis ansprechen, der über bestehende Strukturen nicht erreicht werden kann. Wichtig ist, dass es Projekte sind, die von der Basis herkommen und nicht «am Schreibtisch» entwickelt wurden. Nicht alle Projekte werden in die Entwicklungsphase kommen. Der Synodalrat wird jedes Projekt separat anschauen und darüber entscheiden. Man rechnet mit zirka 10 Projekten, die innerhalb der nächsten drei Jahre in dieser Phase unterstützt werden.
- Zuletzt möchte ich Ihnen noch von einem besonderen Erlebnis erzählen: ich bin inzwischen die zweite Legislatur in der Synode und habe noch nie erlebt, dass sich die Synode so ausführlich mit einer Kenntnisnahme beschäftigte. Wir haben die Publikation «Christlicher Glaube und Pluralität in reformierter Perspektive» zur Kenntnis zu nehmen. Diese Schrift gibt einen guten Einblick in das, was reformiert sein in der heutigen Zeit und in all den gesellschaftlichen Herausforderungen bedeutet. Sie ist für Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Freiwillige gedacht, aber auch für die Pfarrpersonen. Ich habe beim Lesen dieser Publikation viel gelernt. Ausserdem ist sie auch für interessierte Partner:innen ausserhalb der reformierten Kirche gedacht. Hier liegt der Schwerpunkt darauf, wie die Reformierte Kirche ihr Verhältnis zu Menschen anderen Glaubens oder anderer Weltanschauungen versteht. Ich kann diese Publikation sehr empfehlen – wir können alle etwas lernen.

4. Verschiedenes

4.1 Begegnungsfest

Das Begegnungsfest findet am Samstag, 24.08.2024, 9-16 Uhr, in Münchenbuchsee und Moosseedorf statt.

4.2 Merci-Fest (Jahresessen)

Das alljährliche Essen mit unseren Freiwilligen findet am Freitag, 25.10.2024, abends, statt.

4.3 Nächste Kirchengemeindeversammlung

Die nächste Kirchengemeindeversammlung findet am Montag, 09.12.2024, 19:30 Uhr, in Münchenbuchsee, statt.

Für das Protokoll

Präsident der Kirchengemeindeversammlung

Monika Schaniel

Walter Gyga